

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 81 (1955)

Heft: 14

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

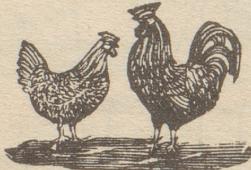
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



UNSER BRIEFKASTEN

Poesie

Lieber Nebelspalter!
Hier ein Zeitungsausschnitt!



Felix, der Hahn, zur Henne Nanni:
Du leisch äfäng Eier, i säg der
Das isch szäni.
Was du da seisch, das stimmt ufs Haar,
ich lach mer eis ab i de



Ich bin einfach beeindruckt, ja sprachlos vor solcher Poesie! Das Gleichmaß und die Verklärung in diesem Dialog grenzen ans Wunderbare. Die weise Erkenntnis, die Felix hier verkündet und die Nanni zustimmend näher zu erklären versucht, muß aus der Hand eines großen Genies stammen.

Da ich weiß, daß Du Dich der Kunst und ihren Schöpfern immer dienlich erweistest, bitte ich Dich, dieser kommenden Größe zum verdienten Durchbruch zu verhelfen.

Güggerigü! M. G.

Lieber M. G.!

Es gibt halt Sonnagsreiter auf dem Pegasus. Der wirft sie gelegentlich ab, und was sie dann von sich geben, das sieht so aus. Dabei tanzen ihnen seltsame Sterne und Kreuze vor den Augen, wie man sie an den Takelage des Schiffes in der St. Pauli-Bar mit Staunen betrachten wird. Nun, der Apfel fällt nicht weiter vom Pegasus, als das Ei vom Huhn!

Güggerigü! Nebelspalter



HOTEL
ROYAL
BASEL

beim
Badischen Bahnhof

Direkt-Verbindung mit Tram Nr. 2. 1953 vollständig umgebaut
Alle Zimmer mit Telefon. Nach Wunsch mit Dusche oder Bad
Größter Parkplatz Basels

G. SCHLUCHTER

Aesthetikerin

Lieber froher Spalter!

Ich bin eine alte Frau und nicht mehr in allem von heute auf der Höhe. So bin ich auch nicht im klaren, was eine Aesthetikerin verkaufen soll. Bis jetzt verstand ich unter Aesthetik etwas ganz anderes als einen Warenhausartikel. Bitte kläre mich auf.

Warenhaus der welschen Schweiz sucht zu sofortigem Eintritt oder nach Übereinkunft eine

304-25

Aesthetikerin

die sich als Aesthetikerin-Verkäuferin betätigen würde.

Offeraten mit Curriculum vitae, Photo und Gehaltsansprüchen sind erbeten unter Chiffre P — F am Publicitas

Frohe Grüße von Deiner wißbegierigen Nichte

Clara

Liebe wißbegierige Nichte Clara!

Aesthetik ist die Wissenschaft vom Schönen, eine verhältnismäßig junge Wissenschaft, und eine Aesthetikerin wäre demnach eine Lehrerin der Wissenschaft vom Schönen. Ob eine Aesthetikerin-Verkäuferin Aesthetikerinnen verkaufen soll, falls sie schön genug sind, oder nur das Schöne schlechthin, das kann Dir nur das welsche Warenhaus sagen, das offenbar über eine besonders gründliche philosophische Bildung verfügt. Ich versage da leider!

Trotzdem frohe Grüße von Deinem Spalter

Mahl der Götter als Mundschchen zu wirken. In der bildenden Kunst wird er, wie auch bei dem erwähnten Geschenk Wölfflins, meist dargestellt, wie er gerade, entsetzt sich sträubend, vom Adler gepackt und in die Lüfte getragen wird. Daraus die Vorstellung zu entwickeln, der «Götterjüngling» Ganymed lasse «seinen Adler» steigen, wie die Kinder ihren Drachen, läßt an den Satz von Karl Kraus denken, der einmal behauptet hat, ein Journalist sei ein Mann, der nicht mehr wisst, welchen Beruf er verfehlt habe. Aber damit nicht genug, zitiert unser J. B. zu diesem Behufe Goethes mit «Ganymed» überschriebenes herrliches Gedicht, dessen erste Zeilen lauten:

Wie im Morgenglanze
Du rings mich anglühst,
Frühling, Geliebter!

Und zitiert es, wie oben zu sehen! – Nun, daß beim Journalismus glühen hie und da in lügen übergeht, hat sich ja schon ein wenig herumgesprochen. Immerhin aber zeigt, was wir hier erleben durften, den Pegelstand unseres Kulturgewässers auf reichlich beschämende Weise. Man darf für den Februar-Wanderer am Zürichsee nur hoffen, daß sich seine letzten Worte an ihm erfüllen: das Kommende ... der Sonnenaufgang. Gruß

Nebelspalter

Film und Unterwäsche

Lieber Nebelspalter!

Bitte lies das:

DAMENWÄSCHE MORGENMÄNTEL

SPEZIALGESELLSCHAFT FÜR

FILMSCHAUSPIELERINNEN
verdanken mindestens 50 %
ihres Erfolges ihrer
raffinierten Unterwäsche!

Marie Claire

Combi mit reichen Spitzen 23.80

BÜSTENHALTER

Diesen Inserattext las ich im Morgenblatt einer schweizerischen Großzeitung.

Auf meinen anzuglichen Kommentar hin meinte meine Frau: «Und de Hugo verdankt sin nöchste Siig sicher zur Hälfte sine Slip-Hööli!»

Was meinscht Du?

Herzlichst

Dein B. Sch.

Lieber B. Sch.!

Diese Marie Claire muß in der Filmbranche süße Erfahrungen gemacht haben. Aber obwohl manche dieser «Lieblinge» so aussehen, als ob bei ihrem Engagement die «unterirdischen» Geister mitgeholfen hätten, finde ich doch den hier angegebenen Prozentsatz ein bißchen stark. Zudem fehlt die genaue Angabe, wieviel Prozent des Erfolgs auf Büstenhalter, wieviel auf Morgenmäntel und wieviel auf Combi zurückzuführen sind. Jedenfalls ist die Moral von der Geschicht, die so wenig Moral hat, schwer zu finden.

Herzlichst Dein Nebelspalter

HOTEL ACKER
WILDHAUS

Für Ihre Erholung, Ihren Familienanlaß das Beste
aus Küche und Keller. Bescheidene Preise!
Bes.: Familie Dr. Hilti-Forrer. Telefon (074) 74221

BARATELLA
Caffè Ristorante
SAN GALLO

Unterer Graben 20 gegenüber der Central-Garage
Italienische Küchenspezialitäten • Auserlesene Weine
E. Andreani, Telefon (071) 26033